

**NACHRICHTEN**

**Russische Miss Universum**



**SAN JUAN:** Die schönste Frau der Welt kommt aus Russland. Die Jury kürte Oxana Fedorowa aus St. Petersburg zur neuen Miss Universum. Die neue Schönheitskönigin setzte sich in der Endausscheidung gegen 74 Konkurrentinnen durch. Von den 75 Bewerberinnen waren zunächst 10 und dann 5 in die engere Auswahl gekommen. Die Veranstaltung im Roberto Clemente Coliseum in San Juan auf Puerto Rico stand unter starken Sicherheitsvorkehrungen. Nach Angaben der Veranstalter wurden bis zu 800 Sicherheitsbeamte aufgeboten.

**Rapper schlug Affen - Geldstrafe**

**BOBIGNY:** Wegen Miss-handlung eines Affen ist der französische Rapper Joey Starr zu einer Geldstrafe von 750 Euro verurteilt worden. Ein Gericht der Pariser Vorstadt Bobigny befand den Sänger der Gruppe NTM am Mittwoch für schuldig, das Tier vor laufenden Fernsehkameras mehrfach geschlagen zu haben. Der wegen Gewalt- und Drogendelikten verurteilte Starr, mit bürgerlichem Namen Didier Morville, hatte sich während der Aufzeichnung einer Sendung für den Privatsender M6 in seiner Privatwohnung vom Schreien des kleinen Berberaffen gestört gefühlt. Der Musiker muss zudem 9000 Euro zahlen, weil er ein geschütztes Tier hielt.

**Sex mit Taxifahrer**

**HAMBURG:** Mit recht ungewöhnlichem Begehren ist eine Blondine in der Nacht zum Donnerstag an einen Hamburger Taxifahrer herantreten. Die 38-Jährige entledigte sich auf der Rückbank zunächst ihrer Kleidung, kletterte dann auf den Beifahrersitz und bat den 57-jährigen Fahrer nach Polizeiangaben «um die Erfüllung ihrer geheimsten Wünsche». Der Angebetete, laut Polizei ein «treu ergebener Ehemann», erhörte die Bitte nicht und alarmierte, da er der Lage nicht mehr Herr wurde, die Polizei.

# Windräder statt Felswände

Kletterer entdecken das «Windmill-Climbing»

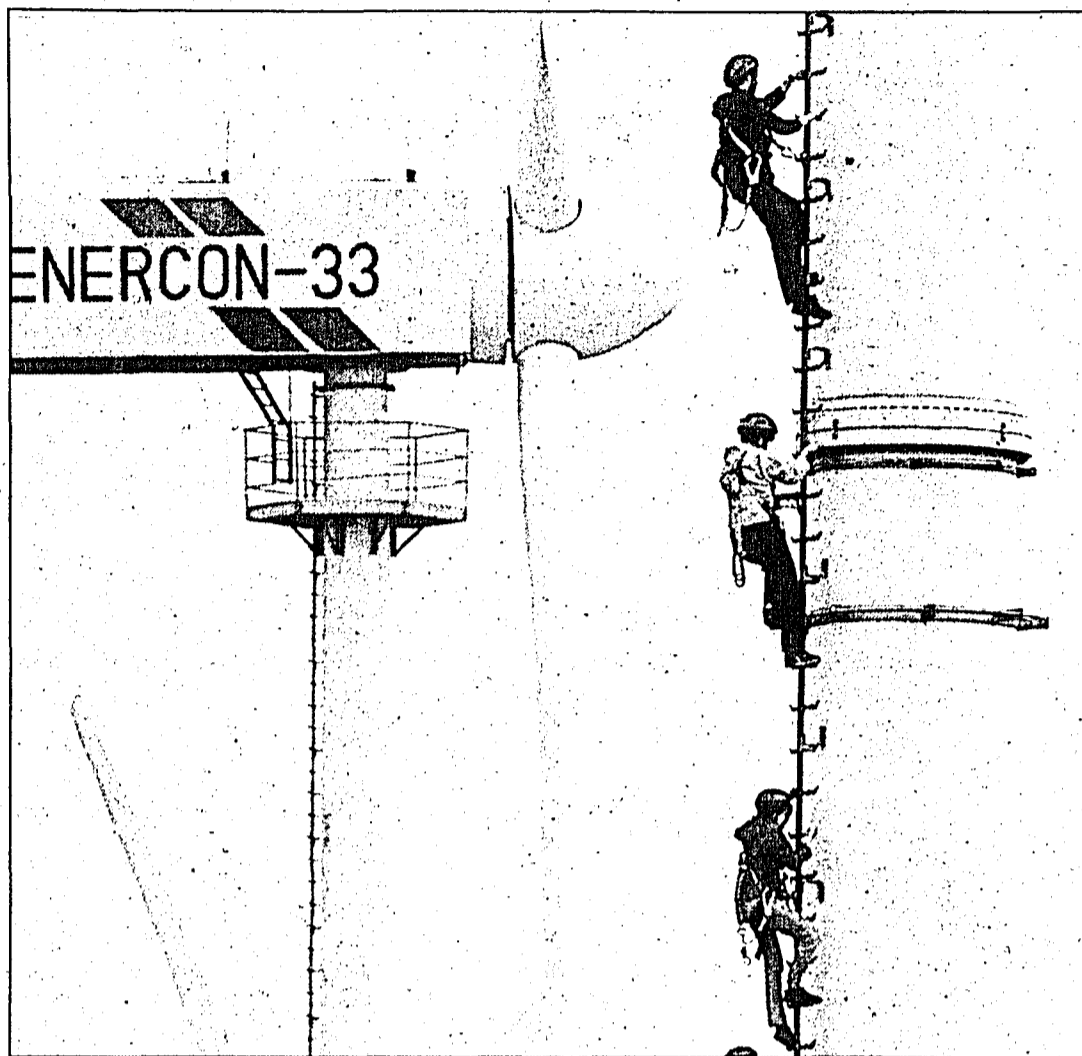
**WIEDINGHARDE:** «Windmill-Climbing» heisst der neue Extremsport für Kletterfreunde in Nordfriesland. Unweit der Nordseeküste bieten Umweltschützer des Infozentrums Wiedingharde geführte Touren an, bei denen Kletterer die bis zu 45 Meter hohen Windräder von aussen erklimmen können.

«Unser Angebot ist bundesweit einmalig, und es kommen Kletterfreunde aus ganz Deutschland», sagte Ute Rolf vom Infozentrum gestern.

Für die Touren stehen mehrere Windräder mit einer Höhe ab 30 Metern zur Verfügung. Zum Besteigen der stählernen Untertürme nutzen die Teilnehmer die Sprossen, die eigentlich für das Service-Personal vorgesehen sind.

Zur Sicherheit wird jeder mit einem Klettergeschirr ausgerüstet, das mit einer Sicherheitschiene verbunden ist. Kurz unterhalb des Rotors können die Kletterer dann bei gutem Wetter die luftige Aussicht über das Wattenmeer bis zu den Inseln Sylt und Föhr geniessen.

«Klettern kann hier jeder ab 14 Jahren, vorausgesetzt, er ist schwindelfrei, hat ein wenig Kondition und Mut», sagte



Für die Touren stehen mehrere Windräder mit einer Höhe ab 30 Metern zur Verfügung.

Rolf. Selbstverständlich würden die Windräder während der Klettertouren abgeschaltet. Die Veranstalter bieten das «Windmill-Climbing» jeweils mitt-

wochs zwischen Mai und September an. Lediglich bei Sturm oder drohenden Gewittern würden die Aufstiege aus Sicherheitsgründen abgesagt. Der

Preis für die 45-minütige Klettertour beträgt 18 Euro pro Person.

<http://www.wiedingharder-infozentrum.de>

**«Peace!» an der Street Parade**

**ZÜRICH:** «Peace!» heisst das Motto der Zürcher Street Parade, die am 10. August stattfindet. 33 Love-Mobiles mit 80 Formationen beteiligen sich an der Techno-Veranstaltung, die wieder Hunderttausende von festfreudigen Menschen anlocken dürfte. Die 11. Street Parade in Zürich will eine grosse Demonstration für den Frieden sein. «Peace!» sei eine klare Forderung an die Mächtigen der Welt, erklärte Martin Schorno vom Verein Street Parade Zürich an einer Medienkonferenz am Donnerstag. Lebensfreude müsse überall auf der Welt zu den Grundrechten der Menschen gehören. Der Zürcher Techno-Event möchte nicht unbedingt die grösste, dafür aber die schönste Parade Europas sein. «Freude ist uns wichtig, nicht Rekorde», erklärte Schorno. Laut Michel Loris-Melikoff, Präsident des Vereins Street Parade, machen dieses Jahr 33 Love-Mobiles und 80 Formationen mit. Von den Love-Mobiles stammen 13 aus Zürich, 11 aus der übrigen Schweiz und 9 aus dem Ausland, der mehrheitliche Teil davon aus Deutschland. Im Hintergrund des Grossanlasses werden rund 3000 Helferinnen und Helfer mitwirken. Allein für die Sicherheit sollen 750 Personen im Einsatz stehen.

**Klimaerwärmung**

**BERN:** Eindringliche Warnung von Klimaexperten: Der allgemeine Temperaturanstieg ist in der Schweiz deutlich höher als im globalen Mittel. Damit steigt die Gefahr von Hochwasser und Steinschlag. Die globale Durchschnittstemperatur ist im 20. Jahrhundert um 0,6 Grad gestiegen. In der Schweiz war es deutlich mehr, wie das Forum für Klima und Global Change (ProClim) in Bern am Donnerstag auf Anfrage erklärte: 1,3° in der Deutschschweiz, 1,6° in der Westschweiz und ein Grad auf der Alpensüdseite. In den letzten drei Jahrzehnten war der Anstieg in der Schweiz etwa dreimal so hoch wie im weltweiten Mittel.

**Galliergrab entdeckt**

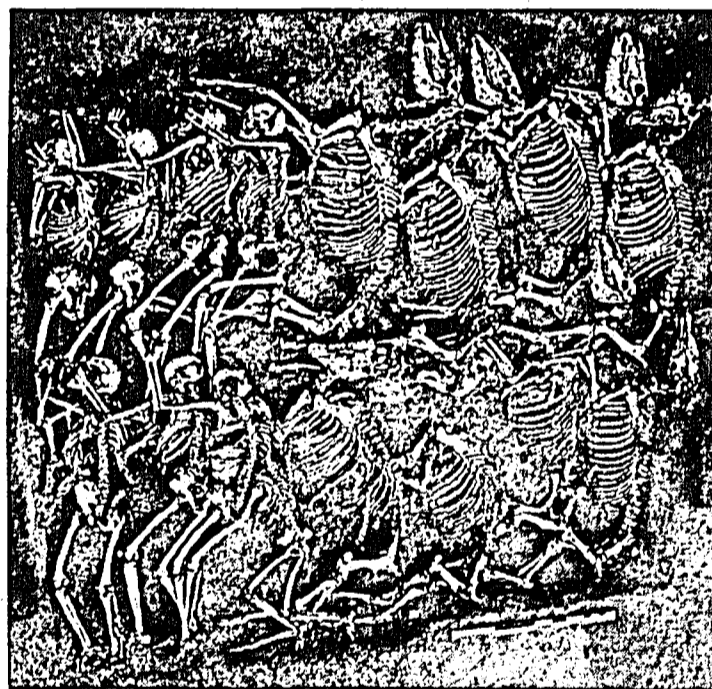
Skelette von acht gallischen Reitern

**PARIS:** In der zentralfranzösischen Region Auvergne haben Archäologen ein rätselhaftes Galliergrab entdeckt. Sie fanden nahe der mittelfranzösischen Stadt Clermont-Ferrand die Skelette von acht Reitern und ihren Pferden.

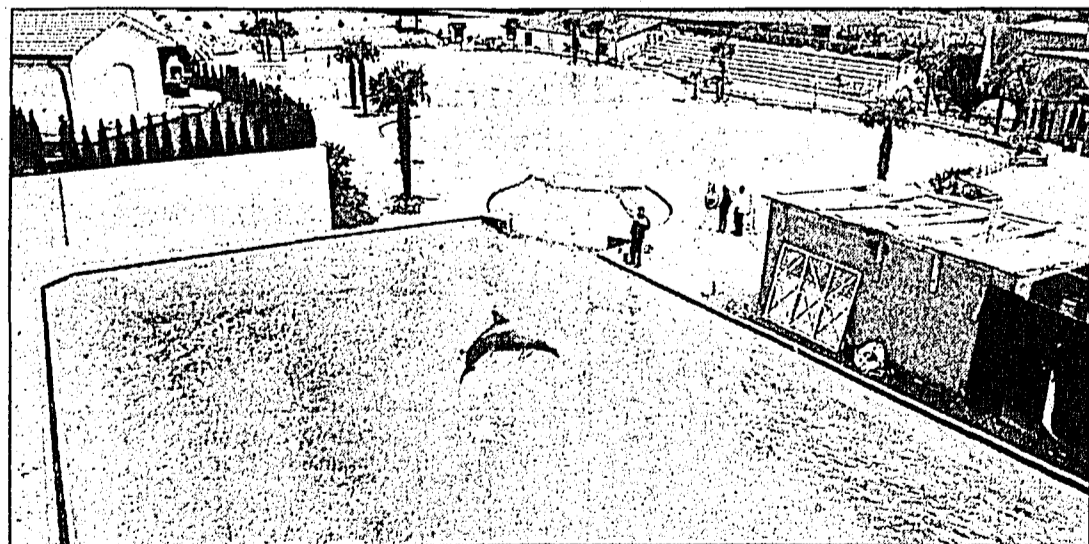
Das Grab befindet sich an der Ausgrabungsstätte Gondole, wie das Nationale Institut für Archäologie (Inrap) am Donnerstag in Paris mitteilte. Die Stätte gilt als eine der bedeutendsten Keltensiedlungen in der Auvergne aus der Zeit des zweiten und ersten Jahrhunderts vor Christus. Die acht Männer, sieben Erwachsene und ein Ju-

gendlicher, wurden in zwei Viererreihen in das rechteckige Grab gelegt, das rund 300 Meter von der ursprünglichen Befestigungsanlage ausgehoben wurde. Offenbar wurden sie gleichzeitig bestattet. Sie lagen auf ihrer rechten Seite, die Köpfe Richtung Süden, das Gesicht nach Osten ausgerichtet. Die sieben Erwachsenen haben den linken Arm angehoben, der jeweils zum Davorliegenden ausgreift.

Dem Grab wurden keine Waffen, Opfergaben oder Schmuck beigelegt. Die ungewöhnliche Bestattung zusammen mit ihren Pferden geben den Archäologen Rätsel auf.



Die ungewöhnliche Bestattung zusammen mit ihren Pferden geben den Archäologen Rätsel auf.



**Delphin-Lagune**

Ein Delphin springt in der neuen Delphin-Lagune im Thurgauer Freizeitpark Connyland in Lipperswil. Mit der Schaffung der Lagune sei eine identische Nachbildung eines natürlichen Delphin-Lebensraums nachgebaut worden, welche den geltenden Tierschutzvorschriften vollumfänglich entspreche. Ab dem 6. Juni 2002 können Kinder und auch Eltern den Delphinen zuschauen. (Bilder: Keystone)

**Sofa auf Autobahn**

**GOLDAU:** Ein Sofa auf der Überholspur der Autobahn A4 zwischen Goldau SZ und Küssnacht SZ hat am Mittwochabend aufmerksame Autofahrer erfordert. Gemäss Mitteilung der Polizei gelang das Ausweichmanöver glücklicherweise allen Automobilisten. Sie müsse zwar nicht alle Tage, aber doch mehrmals pro Woche ausrücken, um Fundgegenstände von der Autobahn zu entfernen.

Die Mediensite Nummer 1 für Liechtenstein

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

